



2016

# STATISTISCHE BERICHTE



## Bauhauptgewerbe im Oktober 2015 Vorbereitende Baustellenarbeiten, Hoch- und Tiefbau

Ergebnisse des Monatsberichts bei Betrieben  
von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten

E II - m 10/15 · Kennziffer: E2023 201510 · ISSN: 1430-5097

# Inhalt

	Seite
<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>3</b>
<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
<b>Tabellen</b>	
<b>Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten</b>	
T 1 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015 .....	8
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2015 nach Wirtschaftszweigen .....	9
T 3 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	10
T 4 Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang im Oktober 2015 nach Verwaltungsbezirken .....	11
T 5 Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12
<b>Hochgerechnete Ergebnisse für alle Betriebe</b>	
T 6 Beschäftigung und Umsatz im Oktober 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	13
T 7 Beschäftigung und Umsatz 2007–2015 .....	14
<b>Grafiken</b>	
G 1 Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern .....	12

## Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
( )	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Der Monatsbericht im Bauhauptgewerbe dient der kurzfristigen Beurteilung der konjunkturellen Lage des Baumarktes. Darüber hinaus wird er u.a. zur Berechnung der Produktionsindizes im Baugewerbe, der Bauinvestitionen und der Auftragseingangsindizes verwendet. Daten aus dem Monatsbericht im Bauhauptgewerbe fließen in die Handwerksberichterstattung ein und werden bei der Berechnung der VGR der Länder genutzt. Die Erhebung stellt damit unverzichtbare Unterlagen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine unentbehrliche Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik. Hauptnutzer des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, VGR der Länder, Unternehmen, Forschungsinstitute, Handelskammern sowie Universitäten / Studenten.

## Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565).

## Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

## Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung bis auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist aus dem Landesinformationssystem (LIS-Datenbank) möglich.

## Berichtskreis

Das Bauhauptgewerbe umfasst die Gruppen 41.2 "Bau von Gebäuden", 42.1 "Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken", 42.2 "Leitungstiefbau und Kläranlagenbau", 42.9 "Sonstiger Tiefbau", 43.1 "Abbrucharbeiten und vorbereitende Baustellenarbeiten" und 43.9 "Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

## Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden alle Betriebe des Bauhauptgewerbes von Unternehmen mit 20 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres. Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes werden unabhängig von ihrer Beschäftigtenzahl erhoben.

## Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Statistik des Bauhauptgewerbes wird monatlich erhoben.

## Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschl. Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe, sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von Änderungen der Wirtschaftszweigsystematik (WZ 2008) eingeschränkte Vergleichbarkeit ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003).

## Klassifikationen

Die Ergebnisse des Monatsberichts im Bauhauptgewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation WZ 2008 auf der Ebene des WZ-Fünfstellers (Unterklasse) erhoben und aufbereitet. Mit der Einführung der WZ 2008 wird die Verordnung (EG) Nr. 1893/2006 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Dezember 2006 (ABl. EG Nr. L 393, S. 1) zur Einführung der Statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev.2) umgesetzt. Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller) und Klassen (Viersteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008.

## Hochrechnungsverfahren

Die erhobenen Daten - werden mit Ausnahme der Auftragseingänge - auf Ergebnisse für alle Betriebe des Bauhauptgewerbes aufgeschätzt (siehe Tabelle 6 und 7). Grundlage hierfür ist die zur Jahresmitte durchgeführte Ergänzungserhebung im Bauhauptgewerbe.

Die Aufschätzung der Ergebnisse der monatlich meldenden Betriebe zu Ergebnissen für alle Betriebe erfolgt durch Multiplikation mit dem Quotienten 'Ergebnis aller erfassten Betriebe' geteilt durch 'Ergebnis der Betriebe des neuen Monatsberichtsgebietes' und zwar auf der Grundlage der letzten Ergänzungserhebung. Die Aufschätzung erfolgt für die einzelnen Erhebungsmerkmale (u. a. Beschäftigtengruppen sowie Bauarten bei den geleisteten Arbeitsstunden und baugewerblichen Umsätzen). Die so ermittelten Werte sind für die Berichtsmonate Oktober bis Februar endgültig, für die weiteren Monate bis einschließlich September des nächsten Jahres gelten sie als vorläufig.

## Revisionen

Veröffentlicht werden monatlich ausschließlich endgültige Ergebnisse. Bis zum Jahresende aufgefundene Korrekturen werden im Rahmen einer Spätkorrektur bereinigt und ggf. im Jahresbericht dargestellt.

## Besondere fachliche Hinweise

Tabelle 5 enthält die vierteljährlich bei dem gleichen Berichtsgebiet erhobenen Daten zum Auftragsbestand.

# Glossar

## Art der Bauten und Auftraggeber

Die Merkmale „Auftragseingang“, „Geleistete Arbeitsstunden“ sowie „Baugewerblicher Umsatz“ sind nach der Art der zu errichtenden Bauten aufzuteilen. Maßgebend für die Zuordnung ist die überwiegende Zweckbestimmung des zu errichtenden Bauwerkes. Grundsätzlich ist bei der Zuordnung vom Bauvorhaben (= Endbauwerk) auszugehen. Das Bauvorhaben ist dabei nicht in einzelne Bauvorgänge zu unterteilen. Tritt eine Baufirma als Subunternehmer auf, d. h. erhält sie von einer anderen Baufirma einen Bauauftrag, der für einen Dritten als Bauherrn ausgeführt wird, dann sind die Angaben nach Möglichkeit der zutreffenden „Endbauart“ zuzuordnen. Nur in den Fällen, in denen dem Subunternehmer nicht bekannt ist, in welche Auftraggebergruppe das Bauwerk einzuordnen ist und in denen auch nicht vom Bauwerk auf den Bauherrn geschlossen werden kann, soll die Zuordnung zur Auftraggebergruppe „Gewerblicher und industrieller Bau“ erfolgen. Ein Gebäude, das von einer Bauträgergesellschaft in Auftrag gegeben wurde, ist demjenigen Auftraggeber zuzuordnen, dessen Aufgabenbereich es endgültig dienen wird.

Hochbauten sind Bauwerke, die sich im Allgemeinen wesentlich über die Erdoberfläche erheben. Sie lassen sich in Gebäude (Wohngebäude/Nichtwohngebäude) und sonstige Hochbauten (Unterkünfte, behelfsmäßige Nichtwohnbauten) untergliedern. Als Gebäude gelten selbstständig benutzbare, überdachte Bauwerke, die auf Dauer errichtet sind und die von Menschen betreten werden können und geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Auf die Umschließung durch Wände kommt es nicht an, die Überdachung allein ist ausreichend. Gebäude sind auch selbstständig benutzbare, unterirdische Bauwerke, die von Menschen betreten werden können und ebenfalls geeignet oder bestimmt sind, dem Schutz von Menschen, Tieren oder Sachen zu dienen. Hierzu zählen z. B. unterirdische Ladenzentren, Krankenhäuser, Produktionsstätten, Tiefgaragen sowie Schutzraumtiefbunker. Tiefbauten sind Bauwerke, die sich nicht oder im Allgemeinen sehr wenig über die Erdoberfläche erheben. Hierzu zählen Straßenbauten und übrige Tiefbauten (z. B. Tiefbauten, die dem Schienenverkehr dienen, Tunnels, Brücken, Start- und Landebahnen, Sportplätze, Freibäder u.ä.). Hierzu zählen auch die folgenden Bauwerke, die nach ihrer bautechnischen Gestaltung eigentlich Hochbauten sind: Hochbahnkonstruktionen, oberirdische Rohrleitungen (soweit nicht Teile von Produktionsanlagen), Fernmelde-, Radar-, Fernsehmasten, Freileitungen, Freileitungsmasten und Verkehrssignalanlagen. Für die einzelnen Bauarten gilt folgendes:

## Auftragsbestand

Alle am Ende des Berichtsvierteljahres vorliegenden, fest akzeptierten, noch nicht ausgeführten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer.

## Auftragseingang

Alle im Berichtsmonat eingegangenen und vom Betrieb fest akzeptierten Aufträge für baugewerbliche Leistungen entsprechend der Verdingungsverordnung für Bauleistungen, ohne Umsatzsteuer. Um Doppelzahlungen zu vermeiden, wird der Auftragseingang nur von dem Betrieb gemeldet, der den Bauauftrag ausführen wird, d.h. an Nachunternehmer zu vergebende Teile von Bauaufträgen werden nicht in die eigene Meldung einbezogen.

## Baugewerblicher Umsatz

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Bauleistungen in der Bundesrepublik Deutschland und die baugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z.B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer.

## Bauten für Körperschaften des öffentlichen Rechts und Organisationen ohne Erwerbszweck

Hierzu gehören alle Hoch- und Tiefbauten, die im Auftrag von Bund, Ländern, Gemeinden, Zweckverbänden, von Trägern der Sozialversicherung (Körperschaften des öffentlichen Rechts) sowie von Organisationen ohne Erwerbszweck

durchgeführt werden. Hierzu gehören u. a. Kirchen, Orden, religiöse und weltliche Vereinigungen, karitative Organisationen der Erziehung, Wissenschaft und Kultur sowie der Sport- und Jugendpflege, Organisationen des Wirtschaftslebens und der Gewerkschaften, Arbeitgeberverbände, Berufsorganisationen und Wirtschaftsverbände, politische Parteien und sonstige, nicht auf die Erzielung eines wirtschaftlichen Ertrages ausgerichtete Zusammenschlüsse.

## **Beschäftigte**

Alle am Monatsende im Betrieb tätigen Personen einschl. tätige Inhaber und Mitinhaber sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen (z. B. Direktoren, Volontäre, Praktikanten und Auszubildende).

## **Betrieb**

Örtliche Betriebseinheit (nicht Unternehmen) des Bauhauptgewerbes. Dazu zählen:

- Einbetriebsunternehmen des Bauhauptgewerbes,
- örtliche Einheiten wie Haupt- und Zweigniederlassungen (in der Regel nicht Baustellen) mit dem Schwerpunkt im Bauhauptgewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes sowie des übrigen produzierenden Gewerbes oder zu sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Markt erbringen,
- Arbeitsgemeinschaften des Bauhauptgewerbes.

## **Entgelte**

Bei den Bruttolöhnen und Bruttogehältern ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld, ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Gehältern sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbständiger Arbeit anzusehen sind.

## **Geleistete Arbeitsstunden**

Alle von Inhabern, Angestellten, Arbeitern und Auszubildenden auf Baustellen und Bauhöfen tatsächlich geleisteten (nicht die bezahlten) Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden.

## **Gewerblicher und industrieller Bau, Landwirtschaftlicher Bau**

Hierzu gehören alle überwiegend gewerblichen Zwecken dienenden Bauten, die von Unternehmen bzw. Betrieben der privaten Wirtschaft (freie Berufe, Industrie, Handwerk, Handel, Banken, Versicherungen, Verkehrs- und Dienstleistungsgewerbe, Bahn, Post); sowie von Unternehmen im Eigentum von Gebietskörperschaften in Auftrag gegeben werden. Der Bau von Wasser-, Gas- und Elektrizitätswerken stellt ebenfalls einen gewerblichen Bau dar, auch wenn es sich um einen Versorgungsbetrieb öffentlich-rechtlicher Körperschaften handelt. Wohnungsbauten, Straßenbauten für diese Auftraggeber sind nicht hier, sondern den Sammelpositionen Wohnungsbau und Straßenbau zuzuordnen. Bauvorhaben, die im Auftrag von Leasingunternehmen oder anderen privaten Auftraggebern ausgeführt werden und später von Körperschaften des öffentlichen Rechts geleast oder gemietet werden, sind ebenfalls dem gewerblichen Hoch- und Tiefbau zuzuordnen. Zum Landwirtschaftlichen Bau zählen Hoch- und Tiefbauten, die überwiegend landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen, Gärtnerei- oder Fischereizwecken dienen, unabhängig vom Auftraggeber. Hierzu zählen Ställe, Scheunen, Silos, Speicher, Garagen für landwirtschaftliche Fahrzeuge u.v.m. ferner Entwässerungsanlagen und sonstige Wasserbauten, die besonders der Intensivierung der Landwirtschaft dienen. Kombinierte Gebäude mit Wohnung, Stallung und Scheune sind landwirtschaftliche Gebäude, es sei denn, flächenmäßig überwiegt der Wohnteil. Bei getrennter Bauweise sind Stallung und Scheune als landwirtschaftliche Bauten zu melden.



## **Sonstiger Umsatz**

Umsatz aus sonstigen eigenen Erzeugnissen und aus industriellen/handwerklichen Dienstleistungen sowie Umsatz aus Handelsware und aus sonstigen nichtindustriellen/handwerklichen Tätigkeiten.

## **Wohnungsbau**

Zum Wohnungsbau zählen alle Bauten - auch Wohnheime - deren Gesamtnutzfläche zu mindestens 50 Prozent Wohnbedürfnissen dient, und zwar unabhängig davon, wer sie in Auftrag gegeben hat. Erstreckt sich ein Auftrag auf ein Wohngebäude mit einzelnen Räumen, die nicht dem Wohnzweck dienen, also z. B. auf Geschäftsräume, so rechnet das gesamte Gebäude zum Wohnbau. Auch Wohnungen, die im Auftrag von Bund, Ländern und Gemeinden, Sozialversicherung und sonstigen öffentlichen Auftraggebern, ferner von Kirchen, Vereinen, Verbänden, Gewerkschaften, Parteien, dem Roten Kreuz und ähnlichen Organisationen sowie von Bahn (Deutsche Bahn AG) und Post (Post AG, Postbank AG, Telekom AG) errichtet werden, zählen zum Wohnungsbau.

## T 1

**Betriebe, Beschäftigung, Umsatz und Auftragseingang 2007–2015**  
 – Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –

Jahr Monat	Betriebe <sup>1</sup>	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>		Auftrags- eingang <sup>2</sup>
				insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz	
	Anzahl		1 000	1 000 EUR			
2007	349	17 706	21 399	575 173	2 610 010	2 530 308	2 308 531
2008	346	17 715	21 530	587 086	2 829 098	2 703 328	2 434 327
2009	350	17 834	21 195	590 838	2 892 203	2 780 065	2 247 745
2010	356	18 505	21 049	603 711	2 781 526	2 656 484	2 240 574
2011	361	18 834	23 559	654 093	3 011 983	2 888 721	2 412 157
2012	388	19 243	22 955	666 423	2 950 333	2 827 389	2 484 870
2013	380	19 151	23 024	670 086	3 043 713	2 926 340	2 426 215
2014	383	18 898	23 628	700 364	3 158 305	3 050 908	2 577 045
2012	Januar	392	19 036	1 349	49 341	130 202	119 773
	Februar	392	18 917	1 068	43 180	135 390	189 560
	März	391	18 973	2 086	52 375	213 178	208 818
	April	391	19 057	2 000	55 421	227 464	229 412
	Mai	389	19 014	2 126	56 604	239 832	214 330
	Juni	388	19 243	2 099	57 495	267 983	238 683
	Juli	386	19 170	2 091	57 851	267 554	224 641
	August	386	19 288	2 230	59 390	282 901	202 859
	September	385	19 222	2 127	55 376	275 875	270 208
	Oktober	381	19 272	2 297	58 556	304 325	218 792
	November	380	19 247	2 186	67 346	319 356	186 938
	Dezember	379	18 984	1 296	53 488	286 273	180 854
2013	Januar	378	18 556	1 076	45 433	122 300	110 736
	Februar	378	18 474	1 201	41 718	134 586	134 108
	März	379	18 585	1 580	45 967	185 471	186 699
	April	380	18 910	2 197	56 216	238 381	213 930
	Mai	380	18 960	1 983	57 914	249 426	214 326
	Juni	380	19 151	2 184	57 533	266 766	252 486
	Juli	379	19 163	2 282	60 063	319 670	264 227
	August	379	19 333	2 186	59 093	285 871	235 509
	September	379	19 362	2 255	57 954	298 923	233 503
	Oktober	385	19 601	2 319	60 945	316 253	233 646
	November	387	19 454	2 170	69 397	314 130	161 069
	Dezember	389	19 197	1 592	57 856	311 936	185 977
2014	Januar	387	18 852	1 551	53 700	157 075	150 787
	Februar	386	18 809	1 659	49 136	187 803	143 394
	März	385	18 833	1 890	52 969	222 425	223 127
	April	386	19 027	2 121	58 653	254 650	265 392
	Mai	386	18 861	2 045	56 916	256 438	232 182
	Juni	383	18 898	2 000	59 494	269 882	240 871
	Juli	383	18 855	2 266	60 112	296 225	298 531
	August	382	18 890	1 906	59 223	263 386	224 221
	September	382	19 003	2 254	59 400	276 611	249 512
	Oktober	374	18 983	2 288	60 622	310 078	195 259
	November	376	18 891	2 094	68 241	330 149	162 337
	Dezember	376	18 603	1 554	61 897	333 582	191 433
2015	Januar	374	18 248	1 233	48 876	139 898	114 371
	Februar	374	18 188	1 294	46 058	142 740	134 052
	März	372	18 338	1 977	52 818	217 330	303 942
	April	372	18 532	2 057	58 398	237 927	212 346
	Mai	372	18 483	1 893	57 034	235 361	244 817
	Juni	370	18 506	2 109	61 805	262 105	272 752
	Juli	369	18 411	2 237	61 200	282 341	249 900
	August	369	18 631	1 897	59 148	282 315	228 221
	September	369	18 574	2 186	59 448	291 769	235 800
	Oktober	384	19 092	2 264	60 957	310 238	200 068
	November						
	Dezember						

1 Für Jahreswerte Stand der Betriebe und Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.



WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>	
						insgesamt	baugewerbl. Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
<b>41.2</b>	<b>Bau von Gebäuden</b>	95	4 265	443	13 015	78 880	78 662
41.20	Bau von Gebäuden	95	4 265	443	13 015	78 880	78 662
41.20.1	Bau von Gebäuden (ohne Fertigteilbau)	89	4 077	422	12 435	75 997	75 779
41.20.2	Errichtung von Fertigteilbauten	6	188	21	581	2 883	2 883
<b>42.1</b>	<b>Bau von Straßen und Bahnverkehrsstrecken</b>	69	5 448	687	18 907	103 539	96 956
42.11	Bau von Straßen	57	4 804	604	16 204	89 452	82 869
42.12	Bau von Bahnverkehrsstrecken	10	.	.	.	.	.
42.13	Brücken- und Tunnelbau	2	.	.	.	.	.
<b>42.2</b>	<b>Leitungstiefbau und Kläranlagenbau</b>	38	2 015	266	6 255	30 458	30 342
42.21	Rohrleitungstiefbau, Brunnen- und Kläranlagenbau	29	1 528	188	4 694	.	22 878
42.22	Kabelnetzleitungstiefbau	9	487	78	1 561	.	7 464
<b>42.9</b>	<b>Sonstiger Tiefbau</b>	53	2 137	248	6 591	29 171	28 752
42.91	Wasserbau	-	-	-	-	-	-
42.99	Sonstiger Tiefbau ang.	53	2 137	248	6 591	29 171	28 752
<b>43.1</b>	<b>Abbrucharbeiten und vorb. Baustellenarbeiten</b>	11	480	74	1 375	7 527	7 278
43.11	Abbrucharbeiten	4	.	.	.	.	.
43.12	Vorbereitende Baustellenarbeiten	6	248	39	701	3 892	3 881
43.13	Test- und Suchbohrung	1	.	.	.	.	.
<b>43.9</b>	<b>Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten</b>	118	4 747	546	14 814	60 662	58 786
43.91	Dachdeckerei und Zimmerei	58	1 849	201	5 030	25 531	25 345
43.91.1	Dachdeckerei und Bauspenglerei	41	1 333	151	3 696	18 757	18 708
43.91.2	Zimmerei und Ingenieurholzbau	17	516	50	1 334	6 774	6 638
43.99	Sonstige spezialisierte Bautätigkeiten ang.	60	2 898	345	9 784	35 131	33 440
43.99.1	Gerüstbau	15	444	51	1 033	3 898	3 849
43.99.2	Schornstein-, Feuerungs- und Industrieofenbau	3	75	6	224	.	.
43.99.9	Baugewerbe ang.	42	2 379	288	8 527	.	.
<b>412-439</b>	<b>Bauhauptgewerbe insgesamt</b>	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776

1 Ohne Umsatzsteuer.

Merkmal	Oktober 2015	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2014	September 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Oktober 2014	September 2015			
Betriebe (MD)	384	374	369	2,7	4,1	383	373	-2,8
Beschäftigte (MD)	19 092	18 983	18 574	0,6	2,8	18 901	18 500	-2,1
Entgelte (1 000 EUR)	60 957	60 622	59 448	0,6	2,5	570 225	565 743	-0,8
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	2 264	2 288	2 186	-1,1	3,5	19 980	19 146	-4,2
Hochbau insgesamt	918	947	896	-3,1	2,4	8 633	8 062	-6,6
Wohnungsbau	367	343	338	7,1	8,7	3 247	3 108	-4,3
gewerblicher Hochbau	388	434	411	-10,5	-5,5	3 893	3 588	-7,8
öffentlicher Hochbau	162	170	147	-4,8	10,0	1 493	1 366	-8,5
Organisationen ohne Erwerbszweck	25	32	21	-20,7	21,1	240	224	-6,9
Körperschaften des öffentl. Rechts	137	139	127	-1,1	8,2	1 253	1 142	-8,8
Tiefbau insgesamt	1 346	1 341	1 290	0,4	4,3	11 347	11 085	-2,3
gewerblicher Tiefbau	317	304	331	4,2	-4,3	2 584	2 943	13,9
öffentlicher Tiefbau	381	372	347	2,4	9,8	3 204	3 115	-2,8
Straßenbau	648	665	612	-2,5	5,9	5 560	5 026	-9,6
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	300 776	300 945	279 354	-0,1	7,7	2 409 438	2 316 252	-3,9
Hochbau insgesamt	136 825	138 712	133 672	-1,4	2,4	1 222 225	1 130 114	-7,5
Wohnungsbau	47 486	44 955	42 687	5,6	11,2	388 451	370 067	-4,7
gewerblicher Hochbau	61 091	66 844	62 586	-8,6	-2,4	569 088	522 433	-8,2
öffentlicher Hochbau	28 248	26 913	28 400	5,0	-0,5	264 687	237 613	-10,2
Organisationen ohne Erwerbszweck	3 707	4 084	3 588	-9,2	3,3	32 294	26 725	-17,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	24 541	22 828	24 812	7,5	-1,1	232 394	210 888	-9,3
Tiefbau insgesamt	163 951	162 233	145 682	1,1	12,5	1 187 213	1 186 139	-0,1
gewerblicher Tiefbau	36 738	34 031	35 657	8,0	3,0	248 267	305 936	23,2
öffentlicher Tiefbau	42 948	41 165	33 852	4,3	26,9	317 165	321 772	1,5
Straßenbau	84 265	87 037	76 173	-3,2	10,6	621 781	558 431	-10,2
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	9 461	9 133	12 414	3,6	-23,8	85 135	85 770	0,7
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	310 238	310 078	291 769	0,1	6,3	2 494 574	2 402 022	-3,7
Auftragseingang (1 000 EUR) <sup>1</sup>	200 068	195 259	235 800	2,5	-15,2	2 223 276	2 196 269	-1,2
Hochbau insgesamt	106 366	86 487	112 094	23,0	-5,1	1 040 017	1 062 989	2,2
Wohnungsbau	37 604	27 556	40 724	36,5	-7,7	289 147	352 447	21,9
gewerblicher Hochbau	43 927	40 191	49 736	9,3	-11,7	524 529	496 290	-5,4
öffentlicher Hochbau	24 836	18 740	21 634	32,5	14,8	226 341	214 251	-5,3
Organisationen ohne Erwerbszweck	5 604	2 488	3 583	125,2	56,4	27 413	29 662	8,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	19 231	16 252	18 051	18,3	6,5	198 928	184 590	-7,2
Tiefbau insgesamt	93 702	108 773	123 706	-13,9	-24,3	1 183 258	1 133 281	-4,2
gewerblicher Tiefbau	24 883	19 292	23 859	29,0	4,3	276 668	271 983	-1,7
öffentlicher Tiefbau	20 677	29 919	33 049	-30,9	-37,4	297 513	264 062	-11,2
Straßenbau	48 141	59 562	66 797	-19,2	-27,9	609 077	597 235	-1,9

1 Ohne Umsatzsteuer.

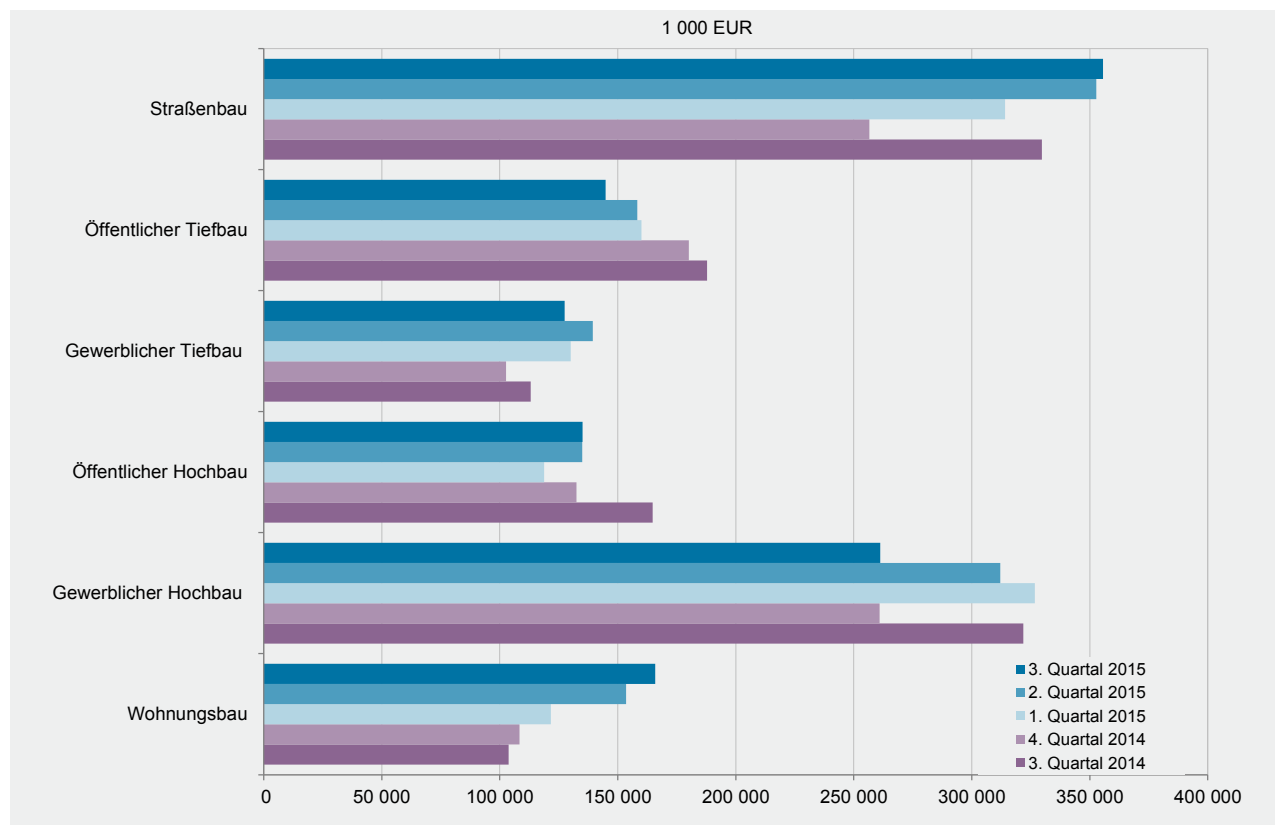
Verwaltungsbezirk	Betriebe	Be- schäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>1</sup>		Auftrags- eingang <sup>1</sup>
					insgesamt	baugewerbl. Umsatz	
	Anzahl		1 000		1 000 EUR		
Frankenthal (Pfalz), St.	3	.	.	172	739	739	.
Kaiserslautern, St.	8	514	56	1 754	9 117	9 116	7 103
Koblenz, St.	13	504	57	1 718	6 908	6 856	5 618
Landau i. d. Pf., St.	4	100	9	239	837	837	793
Ludwigshafen a. Rh., St.	14	617	83	1 977	6 463	6 463	5 879
Mainz, St.	13	605	71	1 999	15 553	15 352	6 848
Neustadt a. d. Weinstr., St.	2	.	.	.	.	.	.
Pirmasens, St.	6	245	26	693	3 416	3 378	.
Speyer, St.	4	220	22	736	3 147	3 147	1 986
Trier, St.	6	324	37	925	2 827	2 648	928
Worms, St.	4	162	23	492	3 112	3 112	5 320
Zweibrücken, St.	3	167	19	.	.	.	1 095
Ahrweiler	11	500	53	1 563	6 523	6 444	3 475
Altenkirchen (Ww.)	13	880	118	3 224	17 671	17 638	8 557
Alzey-Worms	9	622	83	1 974	13 061	13 061	5 447
Bad Dürkheim	4	97	11	254	940	940	589
Bad Kreuznach	11	756	97	2 378	9 452	9 450	5 231
Bernkastel-Wittlich	19	872	107	2 607	12 262	12 254	7 056
Birkenfeld	9	442	54	1 516	8 195	8 184	5 013
Cochem-Zell	13	883	101	2 708	13 413	13 400	10 505
Donnersbergkreis	8	225	29	840	2 963	2 963	3 285
Eifelkreis Bitburg-Prüm	9	581	77	1 796	8 828	8 464	10 038
Germersheim	6	241	30	697	3 640	3 640	2 761
Kaiserslautern	9	436	59	1 287	5 278	5 278	3 461
Kusel	5	145	17	439	1 511	1 511	1 011
Mainz-Bingen	18	1 014	118	3 384	20 908	20 768	10 833
Mayen-Koblenz	24	884	105	2 584	12 076	12 027	16 465
Neuwied	21	799	93	2 353	11 192	10 688	5 632
Rhein-Hunsrück-Kreis	20	1 379	150	4 399	22 901	21 846	9 701
Rhein-Lahn-Kreis	10	378	47	1 176	7 288	7 288	2 109
Rhein-Pfalz-Kreis	4	524	49	2 222	17 378	17 264	10 185
Südliche Weinstraße	11	344	42	1 000	5 036	5 036	5 345
Südwestpfalz	10	309	40	857	3 701	3 699	3 632
Trier-Saarburg	11	574	56	1 721	8 195	8 195	4 482
Vulkaneifel	9	331	41	1 137	5 266	5 255	3 163
Westerwaldkreis	40	2 280	272	7 349	36 506	29 914	22 998
Rheinland-Pfalz	384	19 092	2 264	60 957	310 238	300 776	200 068
kreisfreie Städte	80	3 596	412	11 490	56 056	55 571	39 095
Landkreise	304	15 496	1 851	49 467	254 182	245 205	160 972
Industrie- und Handelskammer							
Kammerbezirk Koblenz	185	9 685	1 147	30 969	152 124	143 733	95 305
Kammerbezirk Pfalz	101	4 322	503	13 953	68 101	67 934	50 650
Kammerbezirk Rheinhessen	44	2 403	296	7 849	52 634	52 294	28 447
Kammerbezirk Trier	54	2 682	319	8 186	37 378	36 816	25 666

1 Ohne Umsatzsteuer.

**T 5**
**Auftragsbestand im 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**

Bauart Auftraggeber	Auftragsbestand <sup>1</sup>							
	2014			2015				
	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal		
						insgesamt	Veränderung zu	
							2014 3. Quartal	2015 2. Quartal
1 000 EUR						%		
Bauhauptgewerbe insgesamt	1 115 257	1 221 011	1 041 234	1 171 537	1 250 920	1 190 061	-2,5	-4,9
Hochbau insgesamt	501 805	590 297	501 827	567 202	600 512	562 146	-4,8	-6,4
Wohnungsbau	97 741	103 737	108 372	121 594	153 514	165 822	59,8	8,0
gewerblicher Hochbau	291 255	321 793	260 899	326 800	312 046	261 182	-18,8	-16,3
öffentlicher Hochbau	112 809	164 767	132 556	118 809	134 951	135 143	-18,0	0,1
Organisationen ohne Erwerbszweck	17 071	13 635	9 744	15 368	14 458	16 226	19,0	12,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	95 738	151 132	122 812	103 441	120 493	118 916	-21,3	-1,3
Tiefbau insgesamt	613 452	630 714	539 407	604 335	650 408	627 914	-0,4	-3,5
gewerblicher Tiefbau	101 253	113 139	102 625	130 112	139 419	127 450	12,6	-8,6
öffentlicher Tiefbau	173 730	187 813	180 117	160 060	158 226	144 862	-22,9	-8,4
Straßenbau	338 470	329 762	256 664	314 163	352 764	355 602	7,8	0,8

1 Ohne Umsatzsteuer.

**G 1**
**Auftragsbestand im 3. Quartal 2014 bis 3. Quartal 2015 nach Bauarten und Auftraggebern  
– Betriebe von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten –**


Merkmal	Oktober 2015	Zum Vergleich				Januar - Oktober		
		Oktober 2014	September 2015	Veränderung zum in %		2014	2015	Veränderung in %
				Oktober 2014	September 2015			
Beschäftigte (MD)	40 245	39 011	39 153	3,2	2,8	38 681	38 806	0,3
Entgelte (1 000 EUR)	102 353	100 301	99 820	2,0	2,5	941 357	946 349	0,5
Geleistete Arbeitsstunden (1 000 Stunden)	4 667	4 596	4 447	1,5	4,9	40 666	39 626	-2,6
Hochbau insgesamt	2 844	2 809	2 697	1,2	5,5	25 420	24 549	-3,4
Wohnungsbau	1 979	1 858	1 820	6,5	8,7	17 100	16 751	-2,0
gewerblicher Hochbau	620	669	656	-7,3	-5,5	5 933	5 698	-4,0
öffentlicher Hochbau	245	282	221	-13,1	10,9	2 387	2 103	-11,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	52	84	43	-38,1	20,9	557	484	-13,1
Körperschaften des öffentl. Rechts	193	198	178	-2,5	8,4	1 830	1 619	-11,5
Tiefbau insgesamt	1 823	1 787	1 750	2,0	4,2	15 246	15 076	-1,1
gewerblicher Tiefbau	475	455	496	4,4	-4,2	3 981	4 408	10,7
öffentlicher Tiefbau	570	531	520	7,3	9,6	4 536	4 631	2,1
Straßenbau	778	801	734	-2,9	6,0	6 729	6 033	-10,3
Baugewerblicher Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	500 214	489 934	461 265	2,1	8,4	3 970 129	3 871 330	-2,5
Hochbau insgesamt	293 704	288 435	277 913	1,8	5,7	2 488 776	2 365 415	-5,0
Wohnungsbau	176 512	170 690	158 672	3,4	11,2	1 443 662	1 379 039	-4,5
gewerblicher Hochbau	80 683	83 354	82 658	-3,2	-2,4	713 473	684 331	-4,1
öffentlicher Hochbau	36 509	34 391	36 584	6,2	-0,2	331 641	302 045	-8,9
Organisationen ohne Erwerbszweck	7 589	7 196	7 344	5,5	3,3	53 590	53 687	0,2
Körperschaften des öffentl. Rechts	28 920	27 195	29 240	6,3	-1,1	278 051	248 358	-10,7
Tiefbau insgesamt	206 509	201 499	183 352	2,5	12,6	1 481 353	1 505 915	1,7
gewerblicher Tiefbau	51 705	47 013	50 185	10,0	3,0	348 867	429 900	23,2
öffentlicher Tiefbau	58 487	56 276	46 099	3,9	26,9	425 674	438 376	3,0
Straßenbau	96 317	98 210	87 068	-1,9	10,6	706 812	637 639	-9,8
Sonstiger Umsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	11 497	10 165	15 085	13,1	-23,8	96 132	103 155	7,3
Gesamtumsatz (1 000 EUR) <sup>1</sup>	511 710	500 099	476 350	2,3	7,4	4 066 261	3 974 484	-2,3

1 Ohne Umsatzsteuer.

Jahr  Monat	Beschäftigte <sup>1</sup>	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz <sup>2</sup>	
			insgesamt	insgesamt	baugewerblicher Umsatz
	Anzahl	1 000	1 000 EUR		
2007	36 977	44 422	982 413	4 224 277	4 130 410
2008	37 202	43 759	1 004 796	4 493 433	4 350 997
2009	36 885	41 748	992 011	4 380 777	4 254 641
2010	38 286	42 140	1 018 369	4 404 931	4 268 031
2011	38 809	47 190	1 075 599	4 734 688	4 599 095
2012	39 001	45 795	1 081 193	4 725 761	4 586 356
2013	38 728	44 906	1 091 317	4 923 008	4 780 732
2014	38 997	48 169	1 156 674	5 113 279	4 992 371
2012	Januar	37 410	2 775	78 853	210 291
	Februar	37 176	2 253	69 007	227 406
	März	38 462	4 071	85 169	339 190
	April	38 632	3 942	90 122	379 752
	Mai	38 545	4 248	92 046	388 830
	Juni	39 001	4 146	92 602	427 213
	Juli	38 861	4 187	94 074	434 966
	August	39 100	4 381	96 576	452 642
	September	38 966	4 170	90 049	432 759
	Oktober	38 848	4 523	95 541	488 626
	November	38 797	4 358	109 882	496 706
	Dezember	38 267	2 741	87 272	447 380
2013	Januar	37 404	2 291	74 129	208 723
	Februar	37 239	2 588	68 068	227 069
	März	37 585	3 179	75 119	315 624
	April	38 243	4 262	91 868	395 577
	Mai	38 344	3 865	94 642	410 685
	Juni	38 728	4 245	93 582	432 117
	Juli	38 754	4 396	98 154	516 122
	August	39 098	4 212	96 569	459 331
	September	39 157	4 314	94 708	479 263
	Oktober	38 764	4 349	98 600	494 341
	November	38 473	4 112	112 275	489 989
	Dezember	37 965	3 093	93 603	494 167
2014	Januar	37 282	3 101	86 879	258 129
	Februar	37 197	3 307	79 495	315 711
	März	38 892	3 926	87 941	376 098
	April	39 292	4 325	97 378	416 208
	Mai	38 949	4 211	94 494	428 528
	Juni	38 997	4 108	98 127	428 588
	Juli	38 937	4 679	99 800	479 659
	August	39 009	3 861	98 324	419 622
	September	39 243	4 552	98 618	443 619
	Oktober	39 011	4 596	100 301	500 099
	November	38 822	4 276	112 907	517 593
	Dezember	38 230	3 227	102 410	529 425
2015	Januar	37 501	2 734	80 866	230 530
	Februar	37 378	2 814	76 205	245 562
	März	38 655	4 085	88 687	363 138
	April	39 064	4 212	98 056	396 991
	Mai	38 961	3 930	95 766	389 833
	Juni	39 022	4 329	102 520	434 758
	Juli	38 809	4 547	102 761	460 376
	August	39 273	3 861	99 315	465 236
	September	39 153	4 447	99 820	476 350
	Oktober	40 245	4 667	102 353	511 710
	November				
	Dezember				

1 Für Jahreswerte Stand der Beschäftigten Ende Juni. – 2 Ohne Umsatzsteuer.

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/veroeffentlichungen/statistische-berichte>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2016

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.